

## Ein like für Gott

Anke Zimmermann

### Wen oder was finden Sie gut?

Es ist im Internet zu finden, bei facebook und in anderen sozialen Netzwerken kann man es sehen, anklicken und mit anderen teilen, Daumen hoch (Zeichen zeigen). Es ist das „like-Zeichen“, like kommt aus dem Englischen und heißt mögen. Zustimmung wird damit ausgedrückt. Ja, das mag ich auch. Ja, das finde ich gut. Wen oder was finden Sie gut? Wer bekommt von Ihnen ein like? Andere Menschen vielleicht: der verlässliche Ehemann, die patente Ehefrau, die Kinder, Bruder oder Schwester, ein Freund oder eine langjährige Freundin, die nette Nachbarin oder der lustige Klassenkamerad? Was bekommt von Ihnen ein like? Der leckere selbstgebackene Kuchen Ihrer Mutter? Das riesengroße Eis? Ein schöner Urlaubsort? Die Blütenpracht auf dem Balkon? Der gemütliche Sessel? Das tolle neue Smartphone? Vieles ist schön und wir können es dankbar genießen. Vieles mögen wir und schätzen es wert. Manches likes können vergeben werden. Wie gut!

### Ein like für Gott?

Würde Gott eigentlich auch ein like von Ihnen bekommen? Vielleicht? Auf keinen Fall! Unbedingt! Das Lied EGplus 25 vergibt likes an Gott und zwar in dreifacher Hinsicht:

Die Schöpfung und der, der sie ins Leben gerufen hat, bekommen ein like. Sonne und Mond, Wasser und Wind, Kinder und Blumen werden genannt. Gottes Schöpfung ist wunderbar, wunderbar groß und wunderbar vielfältig. Ganz am Anfang der Bibel wird von ihrem Beginn erzählt. Sonne und Mond ordnen Tag und Nacht. Der Wechsel ist gut bis auf den heutigen Tag, eine heilsame Ordnung. Wasser und Wind prägen die Gezeiten. Und sie erzählen von der Größe Gottes. Unendlich weit ist der Himmel, unendlich weit ist das Meer. Sie laden zum Staunen ein. Das kann man auch bei Kindern und Blumen. Beiden kann man beim Wachsen zusehen. Auch das ist und bleibt für mich ein Wunder. Gott schenkt uns durch unsere Eltern dieses Leben. Und Gott schenkt uns eine Welt, in der wir gut leben können. Es klingt wie ein Glaubensbekenntnis: Himmel und Erde sind in Gottes Hand und wir sind mittendrin, Teil der guten Schöpfung Gottes. Gott unserem Herrn wollen wir danken.

Jesus bekommt auch ein like, für sein Leben und sein Sterben, für seine Gegenwart im Hier und Jetzt. Die zweite Strophe des Liedes erinnert den Gottessohn. Sein Leben und sein Sterben sind bedeutungsvoll für unser Leben und

Sterben. Wir sind darin nicht allein. Jesus ist an unserer Seite. Er hält den Tod aus, damit auch wir ihn aushalten können. Seine Liebe überwindet alles Trennende. Neues Leben ist uns in Ewigkeit, im Himmel verheißen. Das ist die große Hoffnung unseres christlichen Glaubens. Sie weitet den Blick. In dem Gekreuzigten sehen wir den Auferstandenen. Er ist an unserer Seite, was immer uns das Leben auch bringt. Das schenkt Zuversicht und Kraft. Gott unserm Herrn wollen wir danken.

Gottes Geist bekommt auch ein like. Denn er ist lebendig und warm, weht uns ins Herz, führt und trägt uns tagaus, tagein. Die letzte Strophe erinnert an die Erzählung vom Pfingstfest in Jerusalem. Gottes Geist erscheint in Form von Flammen. Die Herzen der Jünger und Jüngerinnen werden dadurch berührt. Ihre Trauer verwandelt sich in Freude, ihre Angst in Mut, ihre Sorge in Zuversicht. Sie fühlen sich stark und getragen. Gottes Geist bewegt die Menschen, damals und heute. Das ist und bleibt ein Wunder, kaum zu fassen, unverfügbar und gerade dadurch an vielen Stellen und auf ganz unterschiedliche Weise erfahrbar. Gott unserm Herrn wollen wir danken.

### **Ein like teilen und dann?**

Als Christinnen und Christen verbinden wir unsere likes für Gott mit unserem Dank. Wir danken Gott für seine wunderbare Schöpfung, ihren Reichtum und ihre Vielfalt. Wir danken Gott, dass seine Liebe zu uns in Jesus Hand und Fuß bekommen hat und dass uns auch der Tod nicht davon trennen kann. Wir danken Gott für die Gabe seines Geistes, der uns Orientierung gibt, Kraft und Mut für unser Leben. Danke Gott!

Den Dank kann man sagen und man kann ihn singen. Zu den Worten kommen Töne, Akkorde, ein Rhythmus und eine Melodie hinzu. Das Lied aus dem EGplus lädt uns ein, mitzusingen. Es ist nicht schwer, nicht kompliziert, finde ich. Vom tiefen h bis zum hohen c, etwas mehr als eine Oktave ist zu singen. Kinder schaffen das leicht, Ältere auch und vielleicht sogar noch Jugendliche im Stimmbruch. Das Danken und Loben soll uns leicht fallen, frei von der Leber weg sollen wir singen ohne Musikstudium und Instrumentenkunde.

Das Lied lädt uns ein, in das Lob Gottes einzustimmen. Die Melodieführung ist nicht kompliziert, in gleichmäßigen Achteln geht es die Tonleiter etwas hoch und wieder runter. Das erinnert mich an Kinderlieder und dazu fällt mir ein Wort aus Psalm 8 ein. Da heißt es: Aus dem Mund der Säuglinge und Kinder erklingt dein Lob. Leichten Herzens von Gott singen, (fast könnte man zu diesem Lied auch schunkeln), dazu lädt uns das Lied ein. Und wenn das Herz schwer ist, dann erin-

nert uns das Lied an die Grundlage unseres Glaubens. Es erzählt von der Nähe Gottes in seiner Schöpfung, es erinnert uns an Jesus und es bezeugt die Gabe des Heiligen Geistes. Das kann uns trösten und neue Kraft schenken. In Gott sind wir geborgen hier und jetzt und in Ewigkeit.